

Drucksache Nr.: 1051/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	20.09.2006 22.11.2006	Ö Ö	Kenntnisnahme - vertagt – Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	14.09.2006 12.10.2006	Ö	Kenntnisnahme - vertagt – Kenntnisnahme
Hauptausschuss	12.09.2006	N	Vorberatung
Ratsversammlung	26.09.2006 28.11.2006	Ö Ö	Endg. entsch. Stelle - vertagt – Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

Verhandlungsgegenstand:

Perspektiven der Kulturarbeit in Neumünster

A n t r a g :

- a) Der Neukonzeption des Kulturbüros wird zugestimmt.
- b) Die sich daraus ergebenden organisatorischen und personellen Maßnahmen werden unverzüglich umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Einsparungen von ca. 68.000 Euro pro Jahr.

B e g r ü n d u n g :

Im Zuge der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 16.11.2004 u. a. mit empfehlendem Charakter beschlossen, die Aufgaben des Kulturbüros an die „Stiftung Museum, Kunst und Kultur der Stadt Neumünster“ zu übertragen.

Aufgrund dieser Empfehlung war zunächst vorgesehen, im Rahmen einer mit der Stiftung zu schließenden Leistungsvereinbarung Art und Umfang der zu übertragenden Aufgaben, die damit verbundenen Konditionen sowie die Höhe eines städtischen Zuschusses einvernehmlich festzulegen.

Durch die Zusammenarbeit erhoffte Einsparpotentiale wurden im Bereich der Personal- und Veranstaltungskosten sowie im Bereich der Inneren Verrechnungen gesehen, wobei der Anteil der Overhead-Kosten ca. 64 % des gesamten Einsparbetrages ausmachte.

Insgesamt wurden Kostenreduzierungen in Höhe von 83.000 Euro ermittelt, die sich wie folgt zusammensetzten:

Personalkosten	24.000 Euro (halbe Stelle BAT V b)
Veranstaltungskosten	6.000 Euro (Verzicht auf „Kultur mit Biss“)
Innere Verrechnungen	53.000 Euro

Aufgrund dieses Ergebnisses und der weder kurz- noch mittelfristig zu realisierenden Einsparungen der Overhead-Kosten erschien eine neuerliche Prüfung sinnvoll, ob vergleichbare finanzielle Einsparungen auch bei einem Verbleib des Kulturbüros in der Stadtverwaltung zu erzielen wären, ohne die notwendige Vielfalt und Weiterentwicklung des Kulturangebotes in Neumünster dauerhaft zu gefährden.

Ergebnisse der Überlegungen sind in dem dieser Vorlage beigefügten Konzept „Perspektiven der Kulturarbeit in Neumünster“ zusammengestellt, wonach durch eine Umstrukturierung des Stellenplans sowie eine Neuordnung und –verteilung der Aufgaben eine qualitative und quantitative Weiterentwicklung des kulturellen Angebots bei gleichzeitiger Einsparung von Personalkosten in erheblicher Höhe möglich wird.

Es wird daher beantragt, auf der Grundlage des anliegenden Papiers die Verwaltung zu beauftragen, alle zur Umsetzung des Konzeptes notwendigen organisatorischen und personellen Maßnahmen zu treffen.

Die den Stellenplan betreffenden Änderungen wurden mit dem Fachdienst Allgemeine Dienste abgestimmt.

Im Auftrage

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
Stadtrat

Anlage

2. **Fachdienst 00** zur Mitzeichnung
3. **Fachdienst 90** zur Mitzeichnung
4. Wv.